

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902**

99 (10.4.1902) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 99. Drittes Blatt. Donnerstag den 10. April (folgt ein vierles Blatt.) 1902.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 40585. II. Die staatliche Prämierung von Zuchtstuten, die Erteilung von Freideckscheinen und die Gewährung von Kaufpreisnachlässen betreffend.

Indem wir untenstehend die Grundbestimmungen für die staatliche Prämierung von Pferden neuerlich bekannt geben, bringen wir die folgenden für die diesjährige Staatsprämierung erlassenen Anordnungen zur öffentlichen Kenntnis:

1. Die **Bewerbungen** um Staatspreise, Freideckscheine und Kaufpreisnachlässe sind **längstens bis zum 25. April l. Js.** bei den Bürgermeistern einzureichen und von diesen sofort dem Großh. Bezirksamt vorzulegen. **Anmeldungen, welche nach diesem Zeitpunkte erfolgen, können nicht berücksichtigt werden.**

Die Bewerbungen müssen enthalten:

- a. **Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des Eigentümers des Tieres;**
  - b. **Name, Abstammung, Geburtsjahr, Farbe und Abzeichen der Stute und eventuell ihrer Nachkommen;**
  - c. **die Angabe, ob und wann die Stute prämiert oder mit einem Freideckschein bedacht (gekört) wurde.**
2. Bei den im laufenden Jahre stattfindenden Tagfahrten zur Prämierung **müssen vorgeführt werden:**
    - a. alle in dem betreffenden Bezirk aufgestellten subventionierten Hengste;
    - b. die im Jahre 1894 und den folgenden Jahren mit Staatsunterstützung eingeführten Stuten und Stutfohlen, insofern dieselben von der Kommission noch nicht für zuchtuntauglich erklärt worden sind.

Hierbei können Besizer von im Jahre 1901 mit Staatsunterstützung eingeführten oder angekauften Stuten und Stutfohlen Kaufpreisnachlässe in Höhe von 6% bzw. 4% des Uebernahmepreises der Pferde, und Besizer von im Jahre 1900 eingeführten oder angekauften Stuten und Stutfohlen Nachlässe in Höhe von 80 Mark bzw. 10 Mark gewährt werden;

- c. diejenigen Stuten, welche in den Jahren 1899, 1900 oder 1901 einen Staats- oder Aufmunterungspreis erhalten haben;
  - d. diejenigen Stuten bzw. Stutfohlen, welche zur letztjährigen Pferdeprämierung hätten vorgeführt werden sollen, aber nicht zur Vorführung gelangten.
3. Wenn die Besizer der unter Ziffer 2 a — d bezeichneten Pferde an deren Vorführung verhindert sind, haben sie dies **vor** der Prämierungstagfahrt dem Großh. Bezirksamt mit Angabe des Behinderungsgrundes und des Standortes des Pferdes anzuzeigen;
  4. Die Besizer von Stuten, welche sich um die in Ziffer 2 — 5 der Grundbestimmungen für die staatliche Prämierung von Pferden in Aussicht gestellten Preise bewerben, ferner die Besizer, welche gemäß Ziffer 9 b der Grundbestimmungen bzw. Ziffer 2 c — d dieser Verfügung zur Vorführung ihrer Stuten verpflichtet sind, haben zur Prämierungstagfahrt die zur Erbringung der verlangten Nachweise erforderlichen **Beschälarten** bzw. **Geburtscheine** mitzubringen.

Ferner verweisen wir auf Ziffer 1 der Grundbestimmungen, wonach nur dem Zuchtziele des Bezirks entsprechende Stuten prämiert werden können und bemerken, daß es den in einem Halbblutprämierungsbezirk wohnhaften Besizern von Kaltblutpferden überlassen bleibt, letztere auf der nächstgelegenen Prämierungsplatte für Kaltblüter zur Vorführung zu bringen, wie umgekehrt Halbblüter eines Kaltblutbezirks an dem nächsten für die Prämierung von Halbblütern bestimmten Ort vorgeführt werden können.

Karlsruhe, den 7. April 1902.

Großh. Bezirksamt.

Jacob.

## Grundbestimmungen für die staatliche Prämierung von Pferden.

1. **Freideckscheine** können erhalten:

Die Besizer von Stuten und Stutfohlen, sofern dieselben dem Zuchtziele des Bezirks entsprechen, nicht über 15 Jahre alt, gut gehalten und beschlagen, sowie frei von Erb- und Zuchtfehlern sind.

2. Den **Aufmunterungspreis** in Höhe von 25 Mark bzw. **Aufmunterungspreis** und **Freideckschein** können erhalten:

Die Besizer von Stuten, welche den unter Ziffer 1 angegebenen Bedingungen entsprechen und mit mindestens einem lebenden Nachkommen vorgeführt werden, welcher **nachweislich** von einem staatlich subventionierten, der Zuchttrichtung des Bezirks entsprechenden Hengst gezeugt ist und durch sein Gebärden den Zuchtwert der Stute in günstigem Licht erscheinen läßt.

3. Den **kleinen Staatspreis**, bestehend aus Diplom und Geldpreis in der Höhe von 50 Mark, können erhalten:

Die Besizer von Stuten, welche den unter Ziffer 2 angegebenen Bedingungen entsprechen und deren Zuchtwert von der Prämierungskommission als besonders hoch bezeichnet wird.

4. Den **großen Staatspreis**, bestehend aus Diplom und Geldpreis in der Höhe von 100 Mark, können erhalten:

Die Besizer von Stuten der unter Ziffer 3 bezeichneten Art, wenn diese nachweislich im badischen Inlande gezüchtet sind.

5. Den **Züchterpreis**, bestehend aus Medaille und Geldpreis in Höhe von 300 Mark, können erhalten:

Die Besizer von Stuten der unter Ziffer 4 bezeichneten Art, wenn diese Stuten mit mindestens zwei Nachkommen in unmittelbarer Generationsfolge vorgeführt werden und diese Tiere alle im Besitze des Züchters der Stammstute sich befinden.

6. Ferner werden gelegentlich der Prämierungstagfahrten auch **Kaufpreisnachlässe** in der f. St. bekannt gegebenen Höhe für mit staatlicher Unterstützung angekaufte oder eingeführte Stutfohlen und Stuten gewährt, wenn deren Haltung als eine gute sich darstellt. Die Jahrgänge, für welche Kaufpreisnachlässe gewährt werden, werden jeweils besonders bekannt gegeben werden.

7. Mit Ausnahme des unter Ziffer 2 bezeichneten Falles kann für ein Pferd in einem Jahre jeweils nur **eine** Auszeichnung bzw. Vergünstigung gewährt werden, d. h. es kann mit Ausnahme des in Ziffer 2 bezeichneten Falles nicht gleichzeitig ein Freideckschein, ein Kaufpreisnachlaß und eine Prämie, sondern nur das Eine oder das Andere zugewilligt werden. Doch soll der betreffende Züchter hierbei mit der an Geldwert höchsten Auszeichnung bzw. Vergünstigung bedacht werden.

8. Eine und dieselbe Stute kann **nur dreimal** mit einer Aufmunterungs- oder Staatsprämie bedacht werden und zwar ist bei jeder Bewerbung um eine neue Prämie eine **neue züchterische Leistung** nachzuweisen. Nur der Züchterpreis kann zu drei bereits bewilligten Prämien noch hinzutreten.

9. Die Bewilligung von Zuchtpreisen wird an die Bedingung geknüpft, daß der Besizer sich schriftlich verpflichtet:

- a. die Preisstute in den nächsten 3 Jahren wenigstens zweimal zur Zucht zu verwenden und durch einen mit Staatsunterstützung gehaltenen Hengst gleicher Zuchttrichtung beschälen zu lassen;

- b. die Stute in den nächsten 3 Jahren bei jeder Musterung der Prämierungskommission zur Kontrolle vorzuführen. Unterbleibt die Vorführung, oder erfolgt diese zwar, aber ohne Vorzeigen der Beschälkarte, so wird das Musterungsjahr nicht als Beschäljahr gerechnet, und werden demnach die infolge dieses Uebereinkommens übernommenen Verpflichtungen auf ein weiteres Jahr erstreckt, sofern nicht von dem Ministerium des Innern eine Zurückziehung der früher bewilligten Prämie angeordnet wird;

- c. die Stute nicht zu verkaufen, ohne daß der Käufer die in dem Revers festgesetzten Verpflichtungen übernimmt, was letzterer in einer schrift-

- lichen Erklärung zu bestätigen hat, welche dem Großh. Bezirksamte zur Uebermittlung an das Ministerium des Innern von dem Verkäufer mit der Anzeige von dem Verkauf einzuschicken ist;
- d. die Stute in das Bezirkszuchtregister, bezw. wo eine Pferdezüchtgenossenschaft besteht, in das Zuchtregister dieser Genossenschaft eintragen zu lassen und vom Abfohlen, von einer Veräußerung oder von einem Todesfall der betreffenden Stute dem Großh. Bezirksstierarzt bezw. dem Vorstand der Zuchtgenossenschaft zwecks Eintrags in das betreffende Register Anzeige zu erstatten;
- e. die empfangene Prämie auf Anfordern des Ministeriums des Innern ganz oder teilweise zurückzahlen, wenn die unter Ziffer 9 a-d übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt werden, wenn die prämierte Stute während der pflichtigen Jahre (Ziffer 9a) außerhalb Badens verkauft wird, wenn die prämierte Stute in keinem der pflichtigen Jahre (Ziffer 9a) trächtig geworden ist, wenn dem Eigentümer der Stute wegen Erkrankung oder Eingehens derselben die Erfüllung der Verpflichtung unter Ziffer 9a unmöglich gemacht werden sollte.
10. Der **Freideckschein** wird auf den Namen des Besitzers der mit demselben bedachten (geförten) Stute lauten und wird die betreffende Stute genau beschrieben. Sollte die Stute den Besitzer wechseln, so kann auf Antrag der unglücklich gewordene Freideckschein vom Vorsitzenden der Prämierungskommission auf den Namen des neuen Besitzers umgeschrieben werden.  
Stellt sich bei der geförten Stute zwischen der Köhrung und der Deckzeit ein die Zuchttauglichkeit beeinträchtigender Fehler ein, so wird auf Antrag der Pferdezüchtungskommission der Freideckschein zurückgezogen.
11. Im Uebrigen haben die Besitzer von mit Staatsunterstützung eingeführten Stuten und Stutfohlen bei Vermeidung des Verlustes der ihnen zugesprochenen Vergünstigungen (Kaufpreismächte) gleichwie die Besitzer prämiierter Stuten die in Ziffer 9d dieser Grundbestimmungen festgesetzten Verpflichtungen zu erfüllen.

J.-Nr. 2270.

## Fahndung.

### A. Gestohlen wurde:

1. Aus einem Neubau Ecke der Brauer- und Putzstraße eine silb. Remontoiruhr mit der Fabrik-Nummer 11111.
2. In der Karlstraße an einem Hausthor eine 20 cm hohe und 12 cm breite Messingplatte, welche zur Aufnahme der Namen von Hausbewohnern diente.
3. Am hiesigen Hauptbahnhofe ein grünledernes Reisehandtäschchen.
4. Im Bierordtsbad eine silb. Cylinderuhr mit Goldbrand, auf der Innenseite des Rückdeckels sind die Buchstaben „O. M.“ und der Name: „Otto Mörsch“ eingegrast.
5. Aus einem Hausgange in der Kaiserstraße ein Fahrrad, System Schablit, mit schwarzem Rahmenbau, der Fabrik Nummer 15919 und der Polizei-Nummer 1779.
6. In der Sofienstraße eine Laterne mit Dellampe.
7. Aus einem elektr. Wagen zwischen Degenfeld- und Kronenstraße ein schwarzseidener Damen-Regenschirm mit vergoldetem Griff.
8. In der Sofienstraße aus einer Mansarde mittelst Nachschlüssel 1 Mt. 80 Pf.
9. Aus einer Bauhütte in der Humboldtstraße durch Zertrimmerung eines Verbandkastens Arzneien und Verbandzeug.

### B. Sachbeschädigungen:

1. In der Nacht zum 5. d. M. wurden Ecke der Humboldt- und Rintheimerstraße an einer Straßen-Laterne 4 Scheiben eingeworfen und
2. auf der Seepromenade Bierbäume beschädigt.

### C. Unterschlagung:

Am 7. v. Mts., Nachmittags, wurde von der Jolly- bis zur Waldstraße ein schwarzer Gehrock verloren, welchen zweifellos ein Unbekannter gefunden und sich rechtswidrig aneignete.  
Karlsruhe, 9. April 1902.

## Kriminalpolizei.

Marz, P.-K.

## Sammlung für die Großherzog Friedrich-Jubiläums-Stiftung.

An Beiträgen zu obiger Stiftung sind weiter eingegangen: bei Herrn Oberbürgermeister **Schnecker**: von Herrn Hauptlehrer Schumacher 3 M., den Herren Architekten Gurjel & Moser 40 M., Herrn Geheime Postrat Henemann 20 M., Herrn Postrat Hest 20 M., Herrn Postrat Rose 20 M., Herrn Ober-Postpraktikanten Köppler 3 M., Herrn Ober-Postassistenten Freudenberger 2 M., Herrn Ober-Postsekretär Seubert 3 M., Herrn Ober-Postpraktikanten Fischer 3 M., Herrn Ober-Postpraktikanten Landwehr 3 M., vom Kanzlei- und Registraturpersonal der Oberpostdirektion 6 M., Herrn Ober-Postpraktikanten Landbach 3 M., Herrn Ober-Postpraktikanten Rottner 3 M., Herrn Ober-Postpraktikanten Linder 3 M., Herrn Ober-Postpraktikanten Jäd 3 M., von den Beamten der Bezirksrechnungsstelle und Rechnungsabteilung der Ober-Postdirektion Karlsruhe 13 M., Herrn Reallehrer Gönner 3 M., Herrn Karl Weng 20 M., Herrn Buchhalter A. Kraus 3 M., Herrn Buchhalter C. Billeter 2 M., Herrn K. Krepper 2 M., durch Herrn Schumann Gödler von der Schumannschaft der Residenz 56 M., von Herrn Professor **Kristoph** hier vom Verein staatlich geprüfter badischer Werkmeister hier 50 M., von Herrn J. Billigheimer jr. 10 M., Herrn Rentammann a. D. Heder 10 M., Fräulein Sofie Heder 5 M., durch Herrn Stadtrat **Glafer** von Frau Priv. Margarethe Löhlein Witwe 20 M.; bei der **Filiale der Badischen Bank**: von Ungenannt anstatt Beleuchtung 5 M., Herrn Rechnungsrat Flor. Staiger 15 M., Ungenannt 5 M., durch Herrn Rechnungsrat **Martini** weiter 933 M. 10 Pf. u. zw. von den Militärvereinen **Kungen** 1 M. 50 Pf., **Waldfetten** 5 M., **Sinsheim a. G.** 20 M., **Mahlspüren-Raitbaslach** 6 M., **Umfirch** 5 M., **Messelhausen** 6 M., **Walldürn** 5 M., **Schluchsee** 5 M., **Beuren** 4 M., **Bettmaringen** 5 M., **Kriegervereine Emmendingen** 53 M., **Bienhausen** 5 M., **Stodach** 20 M., von dem Gauverband **Ettenheim** 160 M., vom **Unteren Hanauer Gauverband** 213 M., vom **Elsenz-Nedar-Gauverband** 115 M., vom **Gauverband Bruchheim** 51 M., von den Militärvereinen **Distelhausen** 3 M., **Eigeltingen** 5 M., **Limbach** 4 M., **Hettingen** 5 M., **Pfullendorf** 7 M., **Langenels** 3 M., von ehemaligen Offizieren des 14. Armeekorps in **Berlin** 193 M. 60 Pf., vom **Veteranen-Verein Muggensturm** 20 M., vom **Pionier-Verein Karlsruhe** 10 M.; von Herrn Privatier **Martin Hauswirth** 1 M., Herrn Privatier **Friedr. Heydt** 2 M., von B. v. R. 10 M., Herrn Betriebsinspektor **Schmieber** 5 M., Herrn Weinbändler **Wibb. Kronenwett** 10 M., Herrn Regierungsrat **Märklin** 10 M., P. S. 10 M., Fräulein **Helene Stromeyer** 20 M., Herrn Finanzinspektor **W. Daub** 5 M., Herren Finanzassessoren **L. Sammet** 5 M., **L. Hauser** 5 M., Dr. **Steinbrenner** 5 M., Herrn **Kempff** 5 M., Frau **General v. Renz** 20 M.; Herrn Postdirektor a. D. **Ludwig Rieger** 10 M., Herrn Geh. Oberfinanzrat **Alb. Schöck** 20 M.; (in der Veröffentlichung vom 11. v. Mts. wurden versehentlich die nachbezeichneten, in der Endsumme der eingegangenen Beiträge mitgezählten Beiträge nicht aufgeführt, nämlich von: Herrn Oberrechnungsrat **Edelmann** 5 M., Herrn Professor **Wibb. Bender** 20 M., Herrn **Posthaus Weit L. Somburger**: von Herrn A. Welshin 50 M.; bei der **Firma Leipheimer & Wende, Großh. Hosieleranten**: von Herrn Direktor Dr. **H. Dejer** 5 M., Herrn Architekten **Prof. Levy** 20 M.; bei Herrn **Stadtverordneten Ostertag, Vorsitzender des Landesverbandes der bad. Gewerbevereine**: vom Gewerbeverein **Kenzingen** 10 M., Herrn Hofwagenmeister **C. Wähle** 10 M.; bei der **Reichsbankstelle hier**: von Herrn Postbaurat **Hermann Zimmermann** 20 M.; bei Herrn **Kommerzienrat Stadtrat Dürr**: von Herrn Privatmann **Karl Kley** 20 M.; bei Herrn **Stadtpfarrer Bodenstein**: von Herrn Privatmann **Karl Fees** 10 M., von der Weinhandlung **Karl Kern Nachfolger** 5 M.; beim **Bankhaus Ed. Koelle**: von **L. B.** 20 M., Herrn Professor **Ferdinand Keller** 40 M., Herrn Ingenieur **L. Rabisch** 10 M.; bei der **Firma Christian Dertel**: von ihr selbst 50 M., Frau **Gretchen Gartner Wwe.** 10 M., Herrn Wurstfabrikanten **Stefan Gartner** 5 M., Herrn Kaufmann **Herm. Dertel** 10 M., Herrn Priv. **Jos. Gartner** 5 M., Herrn **Gasarbeiter Jos. Bandel** 50 Pf., Herrn **Hof-Friseur Otto Holzmann** 10 M., Herrn **Großh. Notar Emil Leichten** 10 M., Frau **Elisabeth Gartner Wwe.** 5 M., von Herrn **Eduard Beck, Tapetengeschäft** 10 M.; bei Herrn **Obersten z. D. Stiefbold, Vorsitzender des bad. Landesvereins vom Nothen Kreuz**: vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, Vergütung für einen von Herrn **Dose** an die Mannschaften des Regiments

## Wohnungen zu vermieten.

\*2.1. **Amalienstraße 11** ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend aus einem größeren und kleineren Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

\*2.1. **Amalienstraße 46** ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Wirthschaft.

3.1. **Bismarckstraße 9** ist die Wohnung im 2. Stock, auch für Bureau oder Geschäfts-Räume geeignet, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Alkov, Küche, Balkon und Veranda nebst allem Zugehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

2.1. **Eisenbahnstraße 20** ist auf 1. Mai eine Mansardenwohnung von zwei Zimmern mit Küche und Keller zu vermieten. Näheres Dorfstraße 6 im 2. Stock.

\*2.1. **Goethestraße 45, Aussicht auf den Gutenbergplatz**, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer zc. sofort oder auf 1. Juli d. J. billigst zu vermieten.

\* **Kaiser-Allee 29** ist eine freundliche Wohnung von einem Zimmer, Küche u. Keller an eine kleine Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Kaiserstraße 71** im Seitenbau, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres in der Bäckerei.

\*2.1. **Kronenstraße 12/14** ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Näppurerestraße 4** ist im 3. Stock eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche zc. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

\* **Scheffelstraße 4**, nächst der Kaiser-Allee, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Koch- und Leuchtgas versehen, nebst allem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

\* **Schützenstraße 24** ist im Seitenbau eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

gehaltenen Vortrag, 25 M.; bei Herrn R. Feyer, Präsidenten des katholischen Oberstiftungs-  
rats: von Herrn Ober-Rechnungsrat Rapp 10 M., Herrn Sekretär Sidinger 10 M.; Herrn Registrar  
Winterer 3 M., den Herren Revisoren Lamp 5 M., Auer 2 M., Elgag 3 M., Popp 3 M., Hecke 3 M.,  
Albert 5 M., Weitzell 3 M., Eitel 3 M., Stadelbacher 2 M., Ros 2 M., den Herren Residenten Rich.  
Maier 3 M., Kühn 3 M., Dürf 2 M., Maurer 3 M., Wendler 2 M., Bäpfl 2 M., Kumpelhardt 2 M.,  
Kunft 1 M., Williard 2 M., Wild 2 M., den Herren Kanzleiaffistenten Lang 2 M., Lavo 2 M., Dösch 1 M.,  
Berfel 1 M. 50 P., Herrn Kanzleigehilfen Lienhard 1 M., Herrn Kanzleidiener Ziegler 2 M., Herrn  
Kanzleidiener Rehm 1 M., Herrn Kirchensteuerinspektor Kirchhäger 5 M., Herrn Finanzassistenten Beder  
3 M., Herrn Stiftungsverwalter Länger 5 M., Herrn Oberbuchhalter Link 1 M., Herrn Finanzassistenten  
Schlageter 2 M., Herrn Finanzassistenten Weber 1 M., Herrn Verwaltungsgehilfen Eberhard 1 M.;  
(in der Veröffentlichung vom 11. v. M. muß es statt „von den Bewohnern des Hauses Karl-Friedrich-  
Leopold- und Sofien-Stiftung dahier 77 M. 40 P.“ heißen „von den Bewohnern u. s. w. 74 M. 40 P.“);  
bei der Ober-Rheinischen Bank hier: von Herrn Bankdirektor Robert Nicolai 50 M.,  
Herrn Kunstmaler Max Lieber 20 M., E. L. 10 M., Z. 3 M., Herrn Generalagenten Jakob  
Stern 20 M.; bei Herrn Oberkirchenrats-Präsidenten Geh. Rat Dr. Wielandt, Excellenz:  
von Herrn Eduard Steinwarz 5 M., Herrn Oberkirchenrats-Sekretär Karl Münch 10 M.,  
Frl. Mina Dill 25 M.; bei der Filiale der Rheinischen Creditbank: von Herrn Ober-  
Rechnungsrat August Jauch 5 M., Herrn Hauptkassenverwalter Adolf Haas 10 M., R. R. 20 M.,  
Herrn Major a. D. Lendorff 20 M., Herrn Architekten S. Renz 20 M., Herrn Revisor Hermann  
Guggel 5 M., Herrn Regierungsrat K. Clevenz 10 M., von Herrn Kammerherrn u. Geheime Cabinetsrat  
Richard von Chelius im Auftrag des Herrn Stadtpfarrers Beesenmeyer in Wiesbaden als Ergebnis  
einer Sammlung unter den dort lebenden Badencrn 500 M., Herrn Generalagenten Wilh. Müsgnug  
5 M., Frau J. Rochlitz 20 M., Herrn Landrichter Dr. Heinrich Fuchs 10 M., Frau Helene von  
Gemmingen-Guttenberg 30 M., Herrn Dr. Hoffmann 20 M., Gräfin Nandine Rüd von Gollenberg  
80 M., Dr. Georg Verbeau 20 M., Herrn Freiherrn von Ungern-Sternberg, Hauptmann und Compagnie-  
chef im Hessischen Leibgarde-Regiment in Darmstadt, 20 M.; bei Herrn Geheimrat Sachs, General-  
sekretär des Badischen Frauenvereins, von Herrn Rechnungsrat von Riba 10 M., von den  
Bediensteten des Großh. Oberpostmarschallamts 91 M., vom Frauenverein Grünsfeld 10 M., Frau  
Malwine Schnorr von Carolsfeld, fgl. bayer. Kammerfängerin, 10 M., Freiin Elise von Adelsheim  
20 M., Herrn Rechnungsrat Sauer 5 M., vom Frauenverein Diellingen 25 M.; bei Herrn Oberst-  
leutnant J. D. Kammerherrn Freiherrn Röder von Diersburg: von Herrn Generalleutnant  
J. D. Freiherrn Karl Röder von Diersburg in Straßburg i. Elz. 50 M.; bei Herrn Stadtrat  
Käpfele: von Herrn Hoftheatermaler Wolf 10 M., den Herren M. Friedrich & Cie., Juweliere, 10 M.;  
bei Herrn Kaufmann Friz Reis: von Herrn Geh. Hofrat Dr. Jul. Neßler 10 M.; bei Herrn  
Staatsrat Eisenlohr: von den Arbeitern und vertragsmäßigen Mechanikern der Großh. Telegraphen-  
werkstätte 18 M. 80 P., von einem Beamten der Großh. Generaldirektion 5 M., den Beamten der  
Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine 33 M., den Arbeitern dieser Magazine 62 M. 30 P., Herrn  
Oberbuchhalter Rechmann 5 M., den Herren Oberbuchhaltern Brandner, Endres und Rud je 3 M., Herrn  
Oberbuchhalter Spiegel 2 M., Herrn Revisor Wien 3 M., den Herren Betriebssekretären Hagerfortn,  
K. L. Weber, K. A. Meigner und Steinhauser je 3 M., den Herren Betriebssekretären Böttlin, F. Fagle-  
stahler und K. Lauer je 2 M., Herrn Expeditionsassistenten Bohner 2 M., Herrn Kanzleiaffistenten Kiefer  
2 M., Ungenannt 1 M. und 2 M., von den Herren: Betriebsinspektor Deisler, Güterinspektor May,  
Bahnhofinspektor Margaraf, Inspektoren Bitterich und Eisele, Sekretär Dollmätz, Bahnhofinspektor  
Jordan in Heidelberg, Bahnverwaltern Herlan in Hausach, Hönig hier, Hofherr in Lauda, Metzger in  
Waldbshut, Seufried in Bruchsal, Stahl in Mannheim, Betriebskontrolleuren Heidegger in Heidelberg,  
Herrmann in Mannheim, Sänger in Freiburg, Stationskontrolleuren Gramm in Heidelberg, Mörch in  
Freiburg, Rectanus hier, Eisenbahnpraktikanten Bitterich in Heidelberg, Häfele hier, Hauser hier und  
Kirch in Mühlheim, zusammen 115 M., vom Verband badischer Eisenbahnbediensteter, 2. Gabe, 30 M.,  
von Herrn Stationsverwalter Dittes in Untergrombach 5 M., Herrn Rechnungsrat K. Wagner 5 M.,  
Herrn Revisor E. Dörner 5 M., Herrn Revisor Merkle 5 M., von den Herren: Rechnungsrat Hagmann,  
Revisor Luger, Betriebssekretären D. Mähner, K. Meier, K. Duppler, G. Feißtob, Fr. Hahn Müller, je  
3 M., von Herrn Revisor Brill 3 M., Herrn Revisor L. Müller 5 M., Herrn Revisor J. Dürr 3 M.,  
Herrn Betriebssekretär Stober 3 M., Herrn Expeditionsassistenten A. Bollheimer 2 M., Herrn Betriebs-  
sekretär J. Neuer 2 M., Herrn Expeditionsassistenten J. Gauger 2 M., Herrn Betriebssekretär G. Hofmann  
3 M., Herrn Revisor E. Zabs 5 M., Herrn Regierungsbaumeister Roth 10 M.; beim Bankhaus  
Straus & Co.: von Herrn Rechtsanwält Fuchs 20 M., Herrn Regierungsbaumeister Lebn in Basel  
10 M., Herrn Privatier Jodest 10 M., Herrn Herz Hill 3 M., von den Herren Gebr. Hensel, Großh.  
Hofflieferanten, 50 M., Herrn Simon Bernheimer 50 M.; zusammen 3636 M. 20 P. Hierzu laut früherer  
Veröffentlichung 84259 M. 75 P., demnach Gesamtsumme der bis heute im Amtsbezirk Karlsruhe ein-  
gegangenen Gelder 87 895 M. 95 Pfg.  
Karlsruhe, den 8. April 1902.

**Die Unterkommission für den Amtsbezirk Karlsruhe.**

Der Vorsitzende: Der Schriftführer:  
Schnecker. Lacher.

**Fahrniß-Versteigerung.**

Freitag den 11. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden  
Scherrstraße 16 im Hof

nachverzeichnete Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:  
1 Futterschneidmaschine, 1 Schrotmühle mit Schwungrad, 1 Malzwagen, 1 eiserne Egge,  
1 Pflug, 1 Schlitten, 1 Decimalwaage, 1 Pshubpumpe, 1 eiserner Waschkessel, 1 eis. runder  
Tisch und 3 Stühle hierzu, 1 Speiseschrank, 1 einbü. Schrank, 1 große Kiste, mit Zinnblech  
ausgeschlagen, 1 Bett und 1 Bettstatt, sowie sonstiger Hausrath,  
wozu Kaufliebhaber höflichst einlade.  
Karlsruhe, den 8. Ap. 1902.

Eduard Koch, Ortsrichter, Luisenstraße 2 a.

**Wohnungen zu vermieten.**

\* **Schönenstraße 42.** Vorderhaus, ist eine  
schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche  
und Keller für 180 M. auf sogleich oder später zu  
vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.  
\*2.1. **Umlandstraße 26** ist eine freundliche,  
schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller  
sowie ein kleiner Garten. Preis 230 M.  
Näheres Umlandstraße 19, parterre.  
\*2.1. **Werderstraße 17** ist eine Wohnung von  
2 Zimmern, Küche mit Kochgas, Keller, Mansarde,  
Waschküche und Trockenplatz auf 1. Juli zu ver-  
mieten. Zu erfragen parterre.  
\* **Wilhelmstraße 10** ist im Seitenbau eine  
Parterrewohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche  
und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres  
daselbst oder Schönenstraße 66 im 2. Stock.

— **Winterstraße 18** ist im 2. Stock eine ge-  
sunde, schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,  
Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. Juli zu ver-  
mieten. Zu erfragen im Laden.  
\*2.1. **Yorkstraße 4** ist eine Zweizimmerwohnung  
mit Küche, Keller und Speicher sofort zu vermieten.  
Näheres Yorkstraße 6 im 2. Stock.  
\*3.1. **Ede Ludwig-Wilhelm- und Georg-Friedrich-  
straße (Neubau)** sind Wohnungen von 4 Zimmern  
und Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie  
Wohnungen von 2 Zimmern auf 1. Juli d. J. zu  
vermieten. Näheres vis-à-vis in der Wirtschaft.  
\* Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche,  
" " " 2 " " "  
" " " 1 Zimmer " "  
sind sofort oder später zu vermieten: Lessing-  
straße 62, 4. Stock, vor dem Glasabschluss.

**Wohnungs-Gesuch.**

\*2.1. Gesucht auf 1. Juli d. J. eine Wohnung  
von 5 Zimmern, Badezimmer in angenehmer, freier  
Lage. Anerbieten unter Nr. 2902 an das Kontor  
des Tagblattes erbeten.

**Wohnung zu vermieten.**

2.1. Eine schöne, neu hergerichtete Parterre-  
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem  
Zugehör ist auf 15. April oder später zu vermieten.  
Näheres Bähringerstraße 55.

**Zu vermieten**

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller  
in der Werderstraße 19. Zu erfragen im Seitenbau.

**Zimmer zu vermieten.**

Zwei helle, freundliche Zimmer sind möbliert oder  
unmöbliert auf 8-10 Wochen zu vermieten. Zu  
erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Bähringerstraße 54 ist im 3. Stock ein fein  
möbliertes, ungenirtes Zimmer, auf's Feinste aus-  
gestattet, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im  
1. Stock.

— Hübsches, nach der Amalienstraße gelegenes  
Zimmer bei guter Familie preiswerth jetzt oder  
später abzugeben: Hirschstraße 20, Eingang Amalien-  
straße, 2. Stock rechts.

\*2.1. Freundlich möbl. Zimmer mit Pension an  
einen Schüler od. eine Schülerin der hiesigen Lehr-  
anstalten in gutem Hause zu vermieten. Familien-  
anschluss. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Herrenstraße 5**

ist im 3. Stock ein gut möbl. Zimmer auf  
15. April oder 1. Mai zu vermieten. \*

**Zimmer zu vermieten.**

Gut möbliertes Zimmer ist auf sofort oder später  
zu vermieten. Näheres zu erfragen Ludwig-Wil-  
helmstraße 11 im Laden. Ebenfalls ist ein möb-  
liertes Zimmer an zwei anständige Arbeiter zu ver-  
mieten. \*2.1.

**Zimmer-Gesuche.**

\* Junger Mann sucht ein möbliertes Zimmer  
(mit Kaffee) zu mieten. Offerten unter Nr. 2910  
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Älteres Fräulein sucht im westlichen Stadt-  
theil bei anständiger Familie 2 unmöblierte Zimmer,  
nicht über 2 Etiegen hoch (Hinterhaus und Man-  
sarde ausgeschlossen), wovon wenigstens eines auf  
die Straße gehend, und womöglich mit Bedienung  
auf 1. Juni oder Juli zu mieten. Adressen bittet  
man im Kontor des Tagbl. unter Nr. 2904 abzug.

**Zu mieten gesucht**

im westlichen bzw. südwestlichen Stadttheil in  
ruhiger, freundlicher Lage und womöglich im Grünen  
**2-3 Zimmer,**  
wovon 2 möbliert. Angebote an Professor Dr. Scholl,  
Feiertheimer Allee 34. 2.1.

**12000 Mark**

auf gute II. Hypothek zu 5%, mittlere Stadtlage,  
bis 1. März zu vergeben. Offerten unter Nr. 2905  
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**16000 Mark**

auf II. Hypothek zu 5% — 80% der Schätzung —  
auf ein gut rentirendes Haus der Innenstadt von  
pünktlichem Zinszahler per 1. Mai aufzunehmen  
gesucht. Offerten unter Nr. 2908 an das Kontor  
des Tagblattes erbeten. \*

**14000 Mark**

liegen für eine gutgesicherte II. Hypothek, möglichst  
in innerer Stadtlage, zum sofortigen Ausleihen  
bereit. Reflektanten belieben Offerten unter  
Nr. 2909 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Dienst-Anträge.**

\* Junges Mädchen für häusliche Arbeiten zu  
kleiner Familie sofort oder später gesucht: Hirsch-  
straße 126 im 3. Stock.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein kräftiges,  
sauberes Mädchen wegen Verheirathung des jetzigen:  
Degenfeldstraße 1, 1. Stock.

\* Ein ordentliches Mädchen, welches willig alle  
häuslichen Arbeiten verrichtet, findet gute Stelle:  
Marktgrafenstraße 2.

Ritterstraße 10/12 wird auf sofort ein Hausmädchen gesucht. Näheres daselbst im Laden.

**Buchhalter.**

\*2.1. Für ein Engros-Geschäft dahier wird ein zuverlässiger Buchhalter per sofort gesucht, welcher der Buchhaltung selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt. Offerten mit Nachweis über diese Befähigung und Angabe über Alter und Gehaltsansprüche unter Nr. 2906 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ungעהender Commis**

mit sauberer Handschrift zur Aushilfe auf 3 Monate sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 2917 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Schreibgehilfe**

mit schöner, geläufiger Handschrift (Stenographie erwünscht) per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 2896 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**Möbeltapezier.**

Ein selbstständiger Möbeltapezier (geübter Polsterer) erhält sogleich dauernde Arbeit. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Zimmertapezier, Maler und Anstreicher**

finden dauernde Beschäftigung: Scheffelstraße 55.

**Anstreicher,**

tüchtige, fleißige, können sofort eintreten: Müppurrerstraße 8. 2.1.

**Ein tüchtiger Küfer**

mit guten Zeugnissen, der Stadtbekannt ist, wird sofort bei gutem Lohn zu engagieren gesucht. Karl Kern's Nachfolger.

**Stenotypistin,**

durchaus perfekt in Maschinenschriften und Stenographie, mit guter Schulbildung und schöner Handschrift, bei hohem Saläre sofort auf hiesiges Bureau gesucht. Offerten unter Nr. 2899 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Tüchtige Rodarbeiterinnen**

finden sofort oder auf 15. April dauernde Stellung. Frau Stanelle, Akademiestraße 55, 3. St.

**Kleidermacherinnen-Gesuch.**

Einige tüchtige Rodarbeiterinnen werden sofort für dauernd gesucht: Zirkel 20, 3. Stock.

**Kleidermacherinnen-Gesuch.**

\*2.1. Tüchtige Arbeiterinnen können sofort eintreten: Karlstraße 25.

**Ein Mädchen,**

im Hand- und Maschinennähen bewandert, findet für dauernd wöchentliche Beschäftigung: Kaiserstraße 82a, eine Treppe.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein besseres Kindermädchen wird für Nachmittags zu einem 2 Jahre alten Kinde gesucht: Kriegstraße 69 im 2. Stock.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die übrige Hausarbeit besorgt, kann sofort eintreten. Näheres Karlstraße 27 im Laden.

**Ein zuverlässiges Kindermädchen**

per sofort gesucht. Näheres Ableistraße 33, 1. Stock.

**Köchin-Gesuch.**

\*2.1. Eine Restaurationsköchin kann sogleich eintreten. „Trompeter von Säckingen“, Kaiser-Allee 9.

**Zimmermädchen,**

\* Ein junges Mädchen, welches nähen, bügeln und etwas servieren kann, per 1. Mai in eine Pension gesucht. Näheres Akademiestraße 65, 2. Stock.

**Gesucht**

für sogleich oder 15. April ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und häusliche Arbeiten mitverrichtet, in gutes Haus. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Ein braves, fleißiges Mädchen**

wird sofort gesucht: Waldhornstraße 10 im 4. Stock.

**Gesucht**

\*2.1. ein sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, zu jungen Eheleuten mit 1 Kind nach Frankfurt a. M. Bevorzugt Solches, welches vorher in ähnlicher Stellung war. Zu erfragen hier Mathysstraße 10 l links.

**Ein Spülmädchen**

gesucht im Rodensteiner, Herrenstraße 16.

**Lehrling gesucht.**

\*2.1. Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei Albert Daggelmann, Tapezier, Karlstraße 45.

Ein junger, anständiger Bursche von 15 bis 16 Jahren als

**Musläufer**

zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 199.

**Ein Kaufmädchen**

per sofort gesucht bei Geschw. Gutmann, Waldstr 38.

**Ein Mädchen oder eine Frau**

wird für einige Tage zum Putzen gesucht: Müppurrerstraße 2a, parterre.

**Monatsstelle.**

\* Eine reinliche Frau wird täglich für einige Stunden gesucht: Sofienstraße 11 im 2. Stock.

**Fräulein,**

welches im Maschinenschriften und Stenographieren gut bewandert ist, sucht per sofort oder 1. Mai Stelle auf einem Comptoir. Offerten sind unter Nr. 2900 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Fräulein**

sucht Anfangsstellung auf einem Bureau, möglichst eines Anwalts oder Generalagenten. Offerten unter Nr. 2895 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Junges Fräulein**

sucht Stelle als Anfangsverkäuferin. Offerten unter Nr. 2915 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Als Näherin**

für Leibwäsche empfiehlt sich Anna Westermann, Herrenstraße 29, 3. Stock.

**Eine Wäscherin**

sucht noch Kundschaft. Offerten unter Nr. 2890 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein guter Pianist und Geiger**

empfehlte sich bestens. Offerten unter Nr. 2886 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stühle.**

Flechten mit Rohr, Reparieren, Polieren etc., sowie Neuankertigungen werden prompt besorgt. Stuhlmacherei und Schreinerei W. Dittes, Scheffelstraße 13.

Aufträge werden abgeholt. \*3.1.

**Verloren**

wurde ein goldener Ring mit einem großen Brillant. Abzugeben gegen sehr hohe Belohnung: Uhlandstraße 2, 3. Stock. 3.1.

**Zwergschmayer verlaufen**

in der Kaiser-Allee Mittwoch den 9. d. M. (Farbe rötlichbraun). Gegen Belohnung abzugeben Kaiser-Allee 43, 3. Stock. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Gefunden.**

\* Im Bannwald wurde ein hölzerner Bremsklotz mit kurzer, gebogener, eiserner Stange gefunden. Abubolen bei Fr. Wirth, Pfästerermeister, Mühlburg.

**Haus-Verkauf.**

Ein fünfstöckiges Vorderhaus mit zweistöckigem Hinterhaus, 3 Zimmer u. Küche in jedem Stock, ist wegzugshalber bei größerer Anzahlung unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Zur Kapitalanlage sehr geeignet, da Vermietung sehr leicht u. das Haus mit der Zeit nachweislich an Werth gewinnt; im 1. Stock war früher ein Laden, der ohne Kosten sich wieder herstellen läßt. Als Pensionshaus betrieben, wie dies gegenwärtig der Fall, bietet es strebsamen Leuten eine sichere Existenz. Tausch nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 2891 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Geschäftshaus-Verkauf.**

\*2.1. Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, an belebter Straße der Weststadt Karlsruhe, in welchem seit Jahren ein Spezerei- und Viktualiengeschäft mit Erfolg betrieben wird, ist besonderer Verhältnisse halber zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 2884 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\* Ein Kasten, ein vollständiges Bett und eine Kinderbettlade sind zu verkaufen: Schwanenstraße 36 im 3. Stock rechts.

**Ein Küchenschrank**

ist billig zu verkaufen. Näheres Angartenstraße 36 im 4. Stock.

**Fahrrad billig.**

\* Ein erstklassiges Patriarad ist im Auftrage sehr billig zu verkaufen. Anzusehen Kronenstr. 49, Uhrmacherladen.

\*2.1. **Sitzwagen,** grün, beinahe neu, sowie ein Kastenwagen sind billig zu verkaufen: Adlerstraße 27, parterre.

**Spiegel.**

\* Ein großer, massiver, eichener Ankleidespiegel, 1,60 x 1,20, ist im Auftrage für 45 M abzugeben.

**J. Belte,** Georg Friedrichstr. 18.

Ebenaselbst sind alle Sorten Fahnen, Fahnenstoffe und Guirlanden per Meter 30 M abzugeben. Bei Uebernahme ganzer Dekorationen Preisermäßigung.

**Herrenstoffe,**

hochfeine Stoffe, tadellose Waare garantiert, werden, um zu räumen, unter dem Selbstkostenpreis abgegeben im

**Tuch- und Waafgeschäft,** Kaiserstraße 156.

**Frühjahr-Capes,**

elegant, zu verkaufen: Hirschstraße 4, 3. Stock.

**Turnhose,**

grauwollen, noch ganz neu, ist billig abzugeben. Gefl. Adressen unter Nr. 2907 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Hängelampe.**

\* Eine schöne, große Hängelampe zum Ziehen, noch neu, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Herrenstraße 2, 3. St.

**Abbruch.**

4.1. Am Abbruch des Hauses Kaiserstraße 46 werden von heute ab Abbruchmaterialien billigt abgegeben, als: Ziegel, Fenster, Türen, Bau- und Brennholz, Platten etc. Näheres auf der Abbruchstelle und Kronenstraße 36 auf dem Bureau.

3.1. **Orleander-Bäume,**

2 Stück mit Kübel, sowie ein gebrauchtes Fahrrad sind billig zu verkaufen: Schüsselstraße 54, parterre.

**Zu verkaufen.**

\* Ein schöner, großer Cyphenstock, für Wirthe sehr geeignet, ist billig zu verkaufen: Karlstraße 21 im 5. Stock.

**Zu kaufen gesucht.**

\* Ein gebrauchtes Tenorhorn in B, neue Stimmung, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2897 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Hund zu kaufen gesucht.**

Suche einen schönen, guten Mattenfänger zu kaufen. Probezeit 14 Tage. Alter nicht über 1 1/2 Jahr. Bedingungen: gut im Frana, wachsam und nicht bissig. Josef Baur, Enzlstädte bei Wildbad.

3.1. **Wasserkrast**

von ca. 15 Pferdekraften mit Arbeitsräumen in der Nähe von Karlsruhe zu verpachten. Reflektanten wollen sich mit Angabe des etwaigen Betriebes unter Nr. 2892 an das Kontor des Tagblattes wenden.



**Champagner Monopole**  
von  
**Heidsieck & Co.,**  
Reims (Gegründet 1785),  
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland, Königs von Preussen, und Sr. Majestät des Kaisers von Russland, empfiehlt zu Originalpreisen der Vertreter  
**Carl Weisser,**  
Hirschstr. 1. Telefon 1173.

**Kaiserstühler Weißwein**

per Flasche 45 Pfg., bei Abnahme von 10 Flaschen M. 4.—, auch in Gebinden von 20 Liter an empfiehlt

**Georg Heberle,**

Colonialwaaren- und Weinhandlung, Sofienstraße 56.

**St. Astrachan-Caviar,**  
„ Malossol-Caviar

bei **Herm. Munding,** Hoflieferant.

**Dürrobstmelange,**

allerfeinste Mischung . . . per Pfd. 40 Pfg.,  
feine " " " " 25 Pfg.  
empfehlen **Fritz Leppert,**  
Amalienstr. 14.

**1<sup>o</sup> Preiselbeeren**

per Pfd. 40 Pfg., bei ganzen Eimern von 30 Pfd per Pfd. 35 Pfg. empfiehlt

**Fritz Leppert,**  
Amalienstr. 14.

◆◆ **1<sup>a</sup> Macaroni** ◆◆

per Pfund 30 Pfg. empfiehlt

**Georg Heberle,**

Colonialwaaren,  
Sofienstraße 56.

**Junge**

**Hahnen und Tauben**

empfehlen

**Herm. Munding,**

Hoflieferant.

**Bismarckharinge u. Rollmöpse**

in 4 Liter-Dosen empfiehlt billigt

**Fritz Leppert,**  
Amalienstr. 14.

**Neue holl. Vollharinge,**

auch pur Milchener, empfiehlt

**Fritz Leppert,**  
Amalienstr. 14.

**Gemüse- u. Früchte-  
Conserven,**

reelle Packung — beste Qualität  
— 10% Rabatt —  
empfehlen 6.1.

**Herm. Munding,**  
Hoflieferant.

**Getrocknete Bohnen,**

Langschütt, empfehle per Pfd. M. 120; 1/4 Pfd reicht für 6 Personen.

**Fritz Leppert,**  
Amalienstr. 14.

**Sauerkraut,**

selbsteingeschnittenes Fädel, empfehle per Pfd. 8 Pfg., bei 10 Pfd. per Pfd. 7 Pfg., per Ctr. M. 6.—

**Fritz Leppert,**  
Amalienstr. 14.



**Herdskiffe,**  
kupfer, verzinkt und emailliert, liefert rasch und billigt  
**Aug. Thümmich,**  
Eisenwaarenhandlung,  
Markgrafenstraße 32  
(Eibellplatz).

Papier- **Wilh. Ringwald** Handlung  
empfehlen  
sämtliche Schulartikel, Schulranzen, Schulbücher und Schulhefte.  
Herren- strasse 33.

**Ludwig Dahlinger,  
Bergolder,**

31 Waldstraße 31

empfehlen sich im Einrahmen von Bildern in jeder Art.

Neuvergolden von Bilderrahmen u. Spiegeln 10.1. prompt und billig.

**Für's Jubiläumsfest**

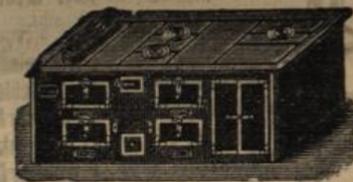
empfehlen der Unterzeichnete Eichen- und Rosenlaubgürländer sowie Decorationsfahnen, Kreuzfahnen, Wappen, Rosetten u. s. w.

**Albert Daggelmann,**  
Tapezier und Decorateur,  
Karlstraße 45.

**Badewannen**

und alle sonstigen Bade-Gegenstände liefert zu Fabrikpreisen

**Hermann Boshert,**  
Adlerstraße 44.



**Herdreparaturen**

sowie das Ausmauern und Ausputzen werden pünktlich besorgt in der Herdfabrik Herrenstraße 44.

**Karl Ehreiser, Großh. Hoflieferant.**

Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Führer**

durch den Stadtgarten zu Karlsruhe.

Im Auftrage des Stadtrats verfaßt von **Friedrich Ries,** städt. Garteninspektor.

Mit 26 Abbildungen und einem farbigen Plan des Stadtgartens. 3.3.

— Preis 60 Pfg. —

Madlot'sche Buchhandlung und Buchdruckerei.

Soeben erschien:

**Großherzog**

**friedrich von Baden.**

Ein deutsches Fürstenbild.

**Festgabe**

zum 50jährigen Regierungsjubiläum.

Von

**A. v. Freyhof.**

— Preis 20 Pfg. —

Zu haben bei der

**Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.**

# Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstr.,

kauft man außergewöhnlich billig:

**Kinder- und Mädchen-Wäsche,  
Tricotagen, Sportshemden,  
Knaben-Blousen, Kleider-Schürzen,  
Socken, Strümpfe.**



**Erste  
Karlsruher Leiternfabrik  
H. Raible,  
Bismarckstr. 33, Karlsruhe,  
empfiehlt in jeder Größe:**

Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- und Klapp-Leitern	Ferner: Transmissions- u. Schleppleitern, Tischtritte u. Leiternböcke zu Gerüsten <small>in bester Ausführung.</small>
---	--

## Forlen = Scheitholz,

durchaus trocken, per Ster 8, 9 und 10 Mk.  
empfiehlt

**E. Henning, Holz- u. Kohlenhandlung,  
Marienstraße 61.**

**Gasthaus zum gold. Karpfen.  
Heute Schlachttag.**

**Guten Mittagstisch**

von 60 Pfg. an,  
sowie einen hochfeinen Stoff helles und  
dunkles Bier empfiehlt

**Heinrich Schmitt,  
(Alte Brauerei Brunn) Herrenstraße 4.**

Jeden Dienstag:

**Schlachttag.**

Auch sind dort zwei **Erstische** zu vergeben.

Karlsruhe, den 10. April.

F. S. Die mit Unterstützung der Regierung und der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe vom Verein selbstständiger Handelsgärtner des Großherzogthums Baden für die Zeit vom 25. April bis mit 2. Mai d. J. veranstaltete **Jubiläums-Gartenbauausstellung** wird in der städtischen Ausstellungshalle und im kleinen Saale der Festhalle stattfinden. Die zahlreich eingegangenen Anmeldungen haben es nöthig gemacht, den angrenzenden, früher als Mehlpflanz dienenden Platz zwischen Panorama und Vierordtbrücke mit für die Ausstellung zu verwenden. Der Platz ist bereits mit Drahtgitter eingefriedigt, die Wege und Beete sind abgesteckt und die elektrische Leuchtfontaine, die für den abendlichen Besuch ein Hauptanziehungsmittel bilden wird, ist im Entstehen begriffen.

# Schul-

**Anzüge** in den verschiedensten Qualitäten und  
Farben empfiehlt zu staunend **billigen, aber streng festen  
Preisen**

# N. Breitbarth,

**Kaiser- u. Lammstr.-Ecke.**

Telefon Nr. 1512.

## Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

**Lina von Gruben und Luise Hartdegen.**

Zweite durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden Mk. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

# Seidenwaaren.

Grosse Sortimente neuer Seidenstoffe, schwarz und farbig:

**Schwarze Seidendamaste** in schönen Mustern,  
das Meter M. 2.50, 3.—, 3.50, 3.80, 4.50 bis M. 12.—.

**Schwarze glatte Seidenstoffe**, solide Quali-  
täten, das Meter von 2 Mark an.

## S. Model.

**Reinseidene Blusenstoffe** in aparten Streifen  
und Chiné-Mustern, das Meter M. 2.25, 2.60, 3.—,  
3.50, 4.20 bis M. 7.—.

**Waschseide** für Blusen und Kleider in schönen  
neuen Mustern, das Meter 70 Pf., M. 1.20, 1.50, 1.70,  
2.10 etc. etc.

**Foulards** bedruckt, in aparten neuen Mustern,  
das Meter M. 1.20, 1.75, 2.10, 2.50, 3.— bis M. 6.—.

Wir machen auf unseren Separat-Artikel

## Coating-Mantel, chike Ulsterfaçon,

letzte Neuheit, mit Wasserperle imprägnirt, absolut wasserdicht, porös und niemals steif  
werdend, aufmerksam und empfehlen wir solchen zu billigsten, streng festen Preisen.

Alleinverkauf dieses Artikels für Karlsruhe und Umgebung

### Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76 — Marktplatz. — Telefon 1207.

Sobald erschienen:

**Grosse Jubiläums-\*\*\***

**\*\*\*\*\* Festpostkarte.**

Die Karte wurde von Sr. Königl. Hoheit dem  
Großherzog mit großer Freude entgegengenommen.  
Verlag von Robert Neumann, Pforzheim.  
Vorrätig in jeder Buch- u. Papierhandlung.



**Schwarzwaldverein**

(Sektion Karlsruhe).

Donnerstag den 10. April 1902,  
Abends 9 Uhr,

**Vereinsabend**

im Moninger (Concordiasaal.)

**Vortrag:** Streifzug durch die Cottischen-  
und Dauphiné-Alpen.

Congrès du Club alpin français in Briançon.

## Hdj. Fr. Rothweiler, Möbelfabrik,

37 Amalienstraße, Karlsruhe,

empfiehlt sein Lager und Anfertigung von Schlaf-, Wohn-, Ess-  
und besseren Zimmereinrichtungen, sowie stets vollständigen

### Aussteuern

mit **completten Betten** in nur anerkannt solider Ausführung und  
zu äußerst billigen Preisen.

Desgleichen sämtliche **Polstermöbel** in nur gutem Material und  
2.1. in eigener Werkstätte angefertigt.

# Adolf Sexauer,

Grossh. Hoflieferant,  
Kaiserstrasse 213,  
Telefon 164,

empfiehlt in geschmackvoller Auswahl

## Neuheiten zum Frühjahr

in

## Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen etc.

Die

### Specialabteilung für Gardinen

ist besonders reichhaltig und preiswert ausgestattet und bietet bei festen reellen Preisen günstige Kaufgelegenheit.

**Tüll-Gardinen** in crème und weiss, 3,20 m und 3,65 m lang,  
zu M. 4.25, 5.—, 6.50, 7.75, 8.50 bis M. 24.— per Paar.

**Spachtel- und Lacet-Gardinen** von M. 14.50 per Paar an.

**Spachtel- und Lacet-Stores** zu M. 8.50, 10.75, 12.25,  
14.50 bis M. 90.— das Stück.

**Spachtel-Rouleaux** mit Stickerei zu M. 3.50, 4.—, 4.75,  
5.80 bis M. 24.—.

**Spachtel- und Lacet-Bettdecken**, 2bettig, M. 25.—, 28.—,  
35.—, 42.— bis M. 85.— per Stück.

**Stückwaare**, weiss, crème u. bunt, in allen Breiten von 50 Pf. p. Meter an.

**Besondere Neuheiten: Brise-bise, Tüll-Stores mit Volants.**